

<b>CDU-Fraktion</b> ( Anfrage Nr. 15-0464/2017 )
---

Eingereicht am 21.02.2017 um 16:15 Uhr.

---

**Tiergartenstraße**

Nach der öffentlichen Vorstellung der Umgestaltungspläne des Kreuzungsbereichs Tiergarten-/Brabeckstraße/Großer Hillen bestehen bei den Geschäften, Büros und Praxen im Bereich zwischen Schwemannstraße und Kronsberger Straße berechtigt Befürchtungen „abgehängt“ zu werden. Neben dem Verlust der Haltestelle als Frequenzbringer hätten die Kunden und Patienten wegen des geplanten Wegfalls der Ampelquerung östlich der Schwemannstraße relativ weite Wege in Kauf zunehmen. Dies dürfte sich zum einen geschäftlich negativ auswirken, zum anderen würden viele Passanten den Bereich dann ungesichert überqueren und sich Gefahren aussetzen.

Ein Verzicht auf eine Fußgängerquerung im Einmündungsbereich Tiergarten-/Brabeckstraße könnte die „Last des Umwegs“ für Fußgänger nicht nur gleichmäßig verteilen. Sie könnte zugleich auch das Problem zweier Überwegs auf sehr kurze Distanz lösen und zu einer Entzerrung der komplexen verkehrlichen Situation im Einmündungsbereich dienen.

**Daher fragen wir:**

Ist die Verwaltung bereit, die Planungen zur Umgestaltung des Kreuzungsbereichs dahingehend zu prüfen, ob die Ampelquerung für Fußgänger im bisherigen Bereich östlich der Schwemannstraße verbleiben kann?

18.62.06  
Hannover / 21.02.2017